

EMMAUSGEMEINSCHAFT LILIENFELD



Rundbrief
Dezember 2018

Trotzdem

Die Menschen sind unvernünftig,
irrational und egoistisch.

Liebe sie **trotzdem**.

Wenn du Gutes tust, werden dich
die Menschen beschuldigen, dabei
selbstsüchtige Hintergedanken zu haben.
Tue **trotzdem** Gutes.

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du
falsche Freunde und wahre Feinde.
Sei **trotzdem** erfolgreich.

Das Gute, das du heute getan hast,
wird morgen schon vergessen sein.
Tue **trotzdem** Gutes.

Ehrlichkeit und Offenheit machen
dich verwundbar.

Sei **trotzdem** ehrlich und offen.

Die Menschen bemitleiden Verlierer,
doch sie folgen nur den Gewinnern.
Kämpfe **trotzdem** für ein paar von den Verlierern.

Woran du Jahre gebaut hast,
das mag über Nacht zerstört werden.
Baue **trotzdem** weiter.

Die Menschen brauchen wirklich Hilfe,
doch es kann sein, dass sie dich angreifen,
wenn du ihnen hilfst.

Hilf diesen Menschen **trotzdem**.

Gib der Welt das Beste, was du hast, und du
wirst zum Dank dafür einen Tritt erhalten.
Gib der Welt **trotzdem** das Beste.

Letztendlich ist dann alles eine
Angelegenheit zwischen dir und Gott.
Sowieso war es nie eine Angelegenheit
zwischen dir und anderen.

(Mutter Teresa)



Foto: Verena Drdak

Das Leben geht vorwärts.

Die Familie geht ihren eigenen Weg. So mancher Kompagnon, der bereits außerhalb der Gemeinschaft lebt, meldet sich in unregelmäßigen Abständen. So mancher taucht für eine gewisse Zeit unter, um nach einigen Jahren wieder Kontakt aufzunehmen, um dann voll präsent zu sein.

Wir baten um Unterstützung für unsere Autos und wurden reichlich belohnt!



Unser neues Auto zum Ziehen der Anhänger. Fotos: Emmausgemeinschaft Lilienfeld

Der Mazda wurde verschrottet und konnte durch einen gebrauchten Subaru Impreza (mit Untersetzungsgetriebe zum Ziehen der Anhänger) ersetzt werden. Unser Klein-LKW konnte qualitativvoll und umfassend saniert werden. Danke für die großartige Unterstützung! Wir haben uns bemüht, die Kosten niedrig zu halten und konnten durch eure Unterstützung zusätzlich eine Rücklage für den Erhalt der Fahrzeuge

anlegen.

Im April sind drei Personen zur Gemeinschaft dazugekommen.

Die Kennenlern- und Abklärphase ist gut über die Runden gegangen. So gut, dass wir uns innerlich für eine weitere Person vorbereiten durften. Die Gemeinschaft ist zu einer Neuaufnahme bereit.

Neu ist, dass wir nun nicht warten und uns finden lassen, sondern aktiv auf Menschen, die in erheblichen Schwierigkeiten stecken, zugehen möchten.

Hilfe an Menschen außerhalb von Österreich:

Wir haben in diesem Jahr, bis zum Stichtag 28.11.2018, ca. 411 m³ an unterschiedlichster Ware (vorwiegend Kleidung) verladen. Das sind fünf volle Sattelschlepper. Die Ware wurde von ganz besonders lieben Menschen an verschiedensten Plätzen gesammelt, von Emmaus Lilienfeld abgeholt und gelagert. Mit der Organisation ORA International Österreich von Hans Peter Hofinger, wurde die Ware nach Bulgarien in die Stadt Gabrovo gebracht. Dort wird die Kleidung sortiert und in 50 second-hand-Geschäften im ganzen Land verteilt. In diesen Geschäften sind mittlerweile 130 Personen beschäftigt. Es profitieren die Menschen, welche einen sicheren Arbeitsplatz haben und Menschen, welche wenig Einkommen haben und kostengünstig einkaufen können. Darüber hinaus werden Kleidung und Lebensmittel an ein psychiatrisches Krankenhaus und ein Altenheim

sowie in einigen Roma-Siedlungen und Slums an Menschen verteilt, die sich nichts leisten können.

Danke für die Ware, welche wir erhalten haben und weitergeben durften! **Wir profitieren in doppelter Hinsicht:** Einmal, da wir im Geschäft Kleidung verkaufen können und auch als Gemeinschaft, die wir mit unserer Arbeit Ware, die zur Hilfe für andere wird, weitergeben können.

Verändert hat sich auch bei Emmaus Lilienfeld etwas. Für mich war es immer wichtig, dass wir uns mit unserer eigener Hände Arbeit erwirtschaften und die Gemeinschaft somit voll unabhängig ist. Dies hat immer wieder zu Belastungen geführt. Nun ist es nach dem Aufbau der Gemeinschaft auch für mich klar geworden: Wenn wir immer mehr Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, begegnen und Arbeit und Wohnung geben, brauchen wir eure Unterstützung. Wir werden ge-

nauso fleißig, wie eh und je, weiterarbeiten. Mit euch im Hintergrund werden wir immer wieder Zeit für die Menschen finden, die etwas brauchen. Diese Zeit ist ökonomisch gesehen unproduktiv, menschlich und entwicklungsmäßig dagegen äußerst produktiv und unerlässlich. Dies führt mich zum Spruch von Abbe Pierre: „*Es hat keinen Sinn, den Weizen an den Halmen zu ziehen, er wächst trotzdem nicht schneller.*“

Ich wünsche euch eine besondere, eine friedvolle Weihnacht und die Leichtigkeit, auf Menschen, egal welcher Herkunft und Anschauung, zugehen zu dürfen und zu können. Im Vertrauen, dass der Geburtstag von Jesus hinführt zur Auferstehung und dadurch ein Segen für die ganze Menschheitsfamilie ist. Dieser Segen, der niemanden ausschließt, möge das Jahr 2019 erfüllen.

Für die Gemeinschaft
Siegfried Tischhart



Foto: Archiv

Nachtflohmarkt in Emmaus Lilienfeld

Erstmals gab es bei uns in der Emmausgemeinschaft Lilienfeld das Angebot eines Nachtflohmarkts. Kaum war die Idee geboren, gingen die Vorbereitungen los. Zusätzlich zum Nachtflohmarkt wollten wir ein Lagerfeuer, ein Kellerkino und Kinderprogramm anbieten.

Der Tag – es war der Donnerstag, 30. Oktober 2018 – kam. Ab mittags gingen alle fleißig ans Werk. Im Hof wurden Sitzgelegenheiten aufgestellt und das Lagerfeuer gelegt. Im Keller wurde die Technik aufgebaut, sodass Filme gezeigt werden konnten. In der Küche wurde alles für das leibliche Wohl vorbereitet, ebenso das Kinderprogramm. Der Abend rückte näher – und der Regen auch. Dieser ließ leider nicht nach und die Dekorationen, die bereits auf den Tischen im Hof standen, mussten abgeräumt werden. Die Spielstationen für die Kinder wurden im 2. Stock zwischen den Möbeln des Flohmarkts aufgebaut. Doch der Regen konnte unsere gute Laune nicht trüben.

Um 18 Uhr öffnete der Flohmarkt und wir freuten uns, dass trotz des Regens die ganze Zeit über Gäste kamen und Zeit mit uns verbrachten. Im gemütlichen Kellerkino wurde unter anderem der Film von der Entstehung von Emmaus durch den Gründer, dem katholischen Priester und Kapuziner Abbé Pierre, gezeigt.

Kinder wurden zum Mitmachen bei den Spielstationen eingeladen. Dort erhiel-

ten sie eine Stempelkarte. So konnten sie z.B. Brezel von einer Schnur essen, jedoch durften sie diese nicht mit den Händen angreifen, was dann nicht so einfach war, oder sie durften Ringe werfen und konnten dabei Punkte sammeln. Nachdem alle Stationen gemacht wurden, erhielten sie ein kleines Geschenk zur Belohnung. Als Überraschung gab es Riesenseifenblasen, die – trotz Regens – durch den Hof flogen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und unsere Besucher wurden mit Würstel und Mehlspeisen versorgt. Dies bot die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zu Gesprächen.

Wir möchten uns bei unseren Besuchern für ihr Kommen herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen und möglicherweise auf weitere Nachtflohmärkte!

Verena



Riesenseifenblasen fliegen auch bei Regen.

Foto: Emmausgemeinschaft Lilienfeld

Ist es auch tatsächlich wahr,
was da geschah, vor ungefähr zweitausend Jahr?

In Betlehem wurde ein Kind geboren,
ein Kind zum König und Retter auserkoren.

Von Gott, den Menschen gegeben,
zum Zeichen und als Geschenk zum Leben.

Doch was hat das für mich zu bedeuten.
Ist Weihnachten Stress und Pflicht, wie bei den meisten Leuten?

Oder lass ich mich von diesem Christus berühren,
so dass ich Geborgenheit und Liebe kann spüren.

Schon der Wunsch, diesen Zugang zu finden,
bringt mich ein Stück näher,
das Wunder von Weihnachten zu ergründen.

(Weihnachtsgedicht, Autor: Heinrich Meier, 2009)



Foto: Verena Drdak

Voller Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr 2018 zurück. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei dir/Ihnen für die Unterstützung jeglicher Art und für die Treue bedanken!

*Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.*
(Francis Bacon)



Foto: Emmausgemeinschaft Lilienfeld

ES WEIHNACHTET AN ALLEN ECKEN...

...auch dieses Jahr gab es bei uns im Flohmarkt einen Weihnachtsmarkt. Regale wurden mit Weihnachtsartikeln, die für den Verkauf bestimmt sind, bestückt. Ab dem 4. Dezember war/ist der Weihnachtsmarkt geöffnet. Das Interesse war groß und gleich zu Beginn wurde viel gekauft. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das große Interesse!



Fotos: Emmausgemeinschaft Lilienfeld



**Ich wünsche dir immer
einen heiteren Himmel
über allem, was du tust.**
Irisches Sprichwort

Foto: Verena Drdak

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die am 25. Juni 2018 in Kraft getreten ist, weisen wir daraufhin, dass eure Daten von uns absolut vertraulich, ohne kommerziellen Absichten behandelt, verwendet und nicht weitergegeben werden. Sie dienen ausschließlich der privaten Korrespondenz, Dankschreiben, Einladungen, Informationen, usw.

Falls Sie fortan keine Rundbriefe mehr von uns erhalten möchten, dann bitten wir Sie kurz eine Mitteilung an emmaus@emmaus-lilienfeld.at zu senden; uns telefonisch oder per Post zu informieren.

Arbeit – Wohnung – Hoffnung

Für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Tischlerei

Altwarenhandel

Sanierung

Transporte

Wohnungsräumungen

Übersiedlungen

Verkauf – Flohmarkt



Verkaufszeiten:

Dienstag bis Freitag, 13.30 - 16.30 Uhr,

EMMAUSGEMEINSCHAFT

LILIENFELD 3183 Freiland 6

Mobil: 0676/961 95 72 (Siegfried Tischhart)

Tel.: 02762/52095-0

Büro: -21 Fax-Büro: -22

Verkauf: -23 Wohngruppe: -24

Tischlerei: -25

emmaus@emmaus-lilienfeld.at

www.emmaus-lilienfeld.at

Spenden: Emmausgemeinschaft Lilienfeld
IBAN: AT46 3244 7000 0001 2443
BIC: RLNWATWWLFD

**Danken wollen wir
allen Spendern!**



Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten



Arbeitslosenfonds
der Diözese St. Pölten

Die **Katholische Frauenbewegung** und der **Arbeitslosenfonds der Diözese St. Pölten**
unterstützen dieses Projekt!

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger Emmausgemeinschaft Lilienfeld, Gemeinnütziger Verein zur Integration von sozial hilfsbedürftigen Personen, 3183 Freiland 6. Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Tischhart. Redaktion: Verena Drdak
Herstellung: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier